

A ALLGEMEINES

AC SAMMELWERKE

Deutschsprachige Länder

Landesgeschichte

BIBLIOGRAPHIE

10-4 *Landesgeschichtliche Zeitschriften 1800 - 2009* : ein Verzeichnis deutschsprachiger landesgeschichtlicher und heimatkundlicher Zeitschriften, Zeitungsbeilagen und Schriftenreihen / Rudi Mechthold. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011 [ersch. 2010]. - 332 S. ; 25 cm + 1 CD-ROM. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 101). - ISBN 978-3-465-03684-5 (mit CD-ROM) : EUR 89.00, EUR 80.10 (Reihenpr.)
[#1556]

10-4 *Landesgeschichtliche Zeitschriften 1800 - 2009 [Elektronische Ressource]* / Rudi Mechthold. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011 [ersch. 2010]. - 1 CD-ROM. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 101). - ISBN 978-3-465-03684-5 (mit Buch) : EUR 89.00, EUR 80.10 (Reihenpr.)
[#1557]

Eine gedruckte Bibliographie besprechen zu können, gehört für den Rezensenten inzwischen zu den eher seltenen Vergnügen, handelt es sich doch - sieht man von Personalbibliographien ab - um einen vom Aussterben bedrohten Typ von Nachschlagewerk. Um so gespannter nahm er den Anfang November erschienenen Band zur Hand, der innerhalb der Reihe der **Sonderbände** zur *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* seit dreizehn Jahren erstmals wieder dem zweiten Teil des Namens zu seinem Recht verhilft.¹ Der Name des Bibliographen war dem Rezensenten bisher nicht begegnet, und aus dem Vorwort erfährt man lediglich folgendes: „Das von Rudi Mechthold über viele Jahre hinweg grundlegend überarbeitete und stark erweiterte Verzeichnis geht zurück auf eine von ihm ursprünglich für interne Zwecke der Universitäts- und der Staatsbibliothek Bamberg erstellte

¹ Die letzte Bibliographie in der Reihe war *Die Bibliographien zur deutschen Landesgeschichte und Landeskunde* / Reinhard Oberschelp. - 3., völlig überarb. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 1997. - 160 S. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderh. ; 67). - ISBN 3-465-02944-5 : DM 78.00, DM 70.20 (für Abonnenten) [4144]. - Rez.: **IFB 97-1/2-216**
http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0216.html

Fassung, die 1984 erstmals veröffentlicht wurde“² (S. 8 - 9). Das Vorwort ist von Silvia Pfister unterzeichnet und mit „Coburg, im April 2010“ datiert. Ein Blick in das **Jahrbuch der deutschen Bibliotheken** ergibt, daß diese seit 2002 Leiterin der Landesbibliothek Coburg ist, und so ist es wahrscheinlich, daß dort auch der Bibliograph als Bibliothekar tätig ist.³

Auch wenn der Haupttitel nur auf „Landesgeschichte“ abhebt, belegen die Begriffe „landesgeschichtlich“ und „heimatkundlich“ im Zusatz, daß inhaltlich und mit „Zeitschriften, Zeitungsbeilagen und Schriftenreihen“ formal die ganze Breite der fortlaufenden Sammelwerke verzeichnet werden soll, deren Auswertung die Masse der in den laufenden und retrospektiven Regionalbibliographien verzeichneten Titel ausmacht. Berücksichtigt wird, wie man dem Vorwort entnehmen kann, „der gesamte deutschsprachige Raum, also neben Deutschland auch Österreich, die Schweiz, Südtirol, Elsass-Lothringen und die ehemaligen deutschen Ostgebiete. Nicht aufgenommen wurden i.d.R. [1] nur unterhaltende Zeitungsbeilagen, [2] Heimatkalender, die [3] Heimatkalender der Städte und Landkreise, die [4] Heimatbriefe der Heimatvertriebenen und [5] Veröffentlichungen mit ausschließlich volkskundlichem oder vor- und frühgeschichtlichem Inhalt.“ Der Ausschluß der Kategorie 1 ist einsichtig, auch wenn es häufig schwierig sein dürfte, bloß vom Titel auf den rein unterhaltenden Charakter zu schließen, während der der Kategorien 2 und 3 durchaus problematisch ist, zumal das Vorwort keine Definition bietet: ist es bloß der im Titel vorkommende Begriff „Heimatkalender“ auch wenn er - was gar nicht so selten ist - mit „Jahrbuch“ gemeinsam begegnet?⁴ Vielmehr sieht es so aus, als ob auch die Jahrbücher der

² In Anm. 2 auf S. 9 wird der Titel genannt: „Mechthold, Rudi: Verzeichnis deutschsprachiger landesgeschichtlicher Zeitschriften. Bamberg 1984. Es weist 1.321 Titel in knapper Form nach.“

³ Die **PND** gibt sein Geburtsjahr mit 1947 an, in der **DNB** ist als einziger Titel von ihm (von der hier besprochenen Bibliographie abgesehen) ein kleinen Ausstellungskatalog verzeichnet: **Die Niederfüllbacher Schlossbibliothek** : eine Ausstellung im Silbersaal der Landesbibliothek Coburg am 21. Juli und 8. September 2007 / [Katalog: Rudi Mechthold]. - Coburg : Landesbibliothek, 2007. - 24 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - Von der Bibliotheksleiterin ist dort ein weiterer Ausstellungskatalog aus demselben Jahr nachgewiesen: **Elisabeth von Thüringen (7.7.1207 - 17.11.1231) - die Darstellung der frommen Landgräfin in der Spalatinchronik** : aus Anlass des 800. Geburtstages präsentiert von der Landesbibliothek Coburg, 9.7. bis 14.9.2007 / [Landesbibliothek Coburg, Schloss Ehrenburg. Texte: Silvia Pfister]. - Coburg : Landesbibliothek, 2007. - 57 S. ; 21 cm. - Der **BVB** weist darüber hinaus etwa eine Handvoll Kleinschriften von Mechthold mit Impressum der Landesbibliothek Coburg nach, die wegen ihres geringen Umfangs nicht unter die Sammelrichtlinien der **DNB** fallen, dazu im Selbstverlag ein umfangreicheres Wörterbuch der Coburger Mundart: **Das große Coburger Sprachlabyrinth** : itzgründisch nach Themenbereichen / Rudi Mechthold : [Coburg], [Selbstverl.], 2009. - 160 S.

⁴ Z.B. das **Jahrbuch ... für den Rems-Murr-Kreis mit Heimatkalender für den Schwäbischen Wald**, das denn auch nicht verzeichnet ist, obwohl der Kalender-Teil nur knapp die Hälfte eines Bandes ausmacht (Jg. 2004). - Beim **Reutlinger Heimat-Kalender** beträgt der Anteil des Kalenders sogar nur ein Drittel, während

Städte und Landkreise weitgehend fehlten, was nun wirklich eine Fehlentscheidung des Bibliographen wäre.⁵ In der Praxis der Regionalbibliographien ist übrigens eine Unterscheidung zwischen „Heimatkalender“ und „Jahrbuch“ nicht üblich, wie sich der Rezensent von einem der Herausgeber der **Landesbibliographie Baden-Württemberg** bestätigen ließ, und er kann sich auch nicht vorstellen, daß andere Regionalbibliographien hier Unterschiede machen. Die beiden in Kategorie 5 vereinigten Typen dürften i.a. bereits am Titel zu erkennen sein, doch was ist z.B. mit den in der Aufzählung nicht genannten Zeitschriften zur regionalen Kirchen- bzw. Familiengeschichte? Sie sind nach Stichproben zu schließen, gleichfalls ausgeschlossen,⁶ ebenso Zeitschriften zur Naturgeschichte, es sei denn, diese beschränkten sich nicht allein darauf.⁷ Insgesamt enthält die Bibliographie 4820 durchnummerierte Titel, natürlich einschließlich der split entries (gelegentlich mit Anhängbuchstaben eingeschobenen Nummern nicht mitgerechnet).

Angestrebt wird ‚größtmögliche Vollständigkeit und Aktualität‘, wobei der „Bearbeiter ... sich weitgehend um Autopsie bemüht hat“ (S. 9). Über die Quellen, aus denen er schöpft, schweigt das Vorwort. Das anschließende Verzeichnis *Abkürzungen und benutzte Literatur* (S. 11 - 12) enthält nur 25 Titel, darunter einige zur (nicht bloß regionalen) Pressegeschichte und -bibliographie sowie drei Spezialbibliographien von Heimatzeitschriften und heimatkundlichen Zeitungsbeilagen,⁸ während der größte Teil mit 11 Titeln auf retrospektive und laufende Regionalbibliographien entfällt, ohne daß man sinnvolle Auswahlkriterien erkennen könnte, sind doch nur folgende Regionen berücksichtigt: Oberschlesien, Hohenzollern, Hessen, Franken, Lippe (2x), Württemberg (2x), Schlesien (2x), Niedersachsen. Man kann vermuten, daß deren Listen der ausgewerteten Zeitschriften herangezogen werden. Dagegen ist die **ZDB** nirgends erwähnt, und selbst wenn die Recherche über Sachgruppen im vorliegenden Fall zu keinem brauchbaren Ergebnis führt, hätte die konsequente Benutzung der **ZDB** die Qualität der

der Rest durchaus schätzenswerte Beiträge enthält, die es gut mit den Artikeln der in unserer Bibliographie breit nachgewiesenen Heimatbeilagen zu Zeitungen aufnehmen können (Jg. 2004).

⁵ Z.B. **Jahrbuch / Landkreis Freudenstadt** (Jg. 2005). - Das **Jahrbuch für den Kreis Pinneberg** (Nr. 2471) ist dagegen verzeichnet.

⁶ **Beiträge zur altbayerischen Kirchengeschichte. - Familienkundliche Nachrichten.**

⁷ **Eberswalder Jahrbuch für Heimat-, Kultur- und Naturgeschichte.**

⁸ Darunter: **Verzeichnis der Heimatzeitschriften in der Bundesrepublik Deutschland** : eine Bibliographie / zsgest. im Auftrag der Stadt Bocholt und des Deutschen Heimatbundes von Bettina Munde ... - Bocholt : Bibliothek der Deutschen Heimatzeitschriften [u.a.]. - 30 cm. - (Schriftenreihe des Deutschen Heimatbundes ; ...) (Info-Dienst / Deutscher Heimatbund ; ...). - (Deutscher Heimatbund, Adenauerallee 68, 53113 Bonn) [2438]. - Mit 1 (1993) Ersch. eingest. - 1 (1993). - 29 S. - (... ; 24). - (... ; 1993, Sonderausg.). - Kostenlos. - Rez.: **IFB 94-3/4-364**. - Stichproben ergaben, daß zahlreiche Titel in unserer Bibliographie fehlen, auch in Fällen, in denen man nach der Titelfassung nicht davon ausgehen kann, daß sie zu einer der ausgenommenen Kategorien gehören.

Bibliographie wesentlich verbessert, und zwar sowohl, was die Vollständigkeit als auch die Formalia und die Aktualität angeht.

„Die Titel ordnen in Anlehnung an die Regeln für die Alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken (RAK-WB)“ (S. 9). Gemeint ist in der Tat nur die alphabetische Ordnung, wie aus den darauf folgenden Erläuterungen zur Ansetzung unter Urhebern abzulesen ist. Daß Bibliographien, die von bibliothekarischen Laien erarbeitet werden, häufig Titelaufnahmen „in Anlehnung an RAK-WB“ bieten, ist bekannt, aber warum gestandene Bibliothekare sich nur anlehnen, statt das verbindliche Regelwerk anzuwenden, ist denn doch verwunderlich. Die Titelaufnahmen unserer Bibliographie enthalten - ohne Verwendung der Deskriptionszeichen der ISBD - die folgenden, jeweils (außer bei Punkt 8) auf neuer Zeile beginnenden Informationen (soweit zutreffend): 1. *Sachtitel*, ggf. *Urheber. Sachtitel*; 2. Erscheinungsort; 3. *Beilage zu*: 4. *Hrsg.*: 5. Erscheinungsverlauf; 6. Vorgangs- und Fortsetzungsverknüpfung (in der Form *vorher*: bzw. *nachher*: bzw. *vorher und nachher*:); 7. Annotationen in runden Klammern, z.B. „(Unterhaltungsbeilage mit heimatkundlichen Beiträgen)“ oder „(Zitiert nach ...)“, letzteres als Hinweis auf die benutzte Literatur; 8. Die fett gesetzte laufende Nummer steht auf der letzten Textzeile rechtsbündig.

Beim Erscheinungsverlauf findet sich sehr häufig - nämlich in 682 Fällen - der Zusatz *nachzuweisen*. Dieser nicht erläuterte Begriff wird für zwei verschiedene Befunde verwendet, nämlich einerseits statt des aus der **ZDB**⁹ geläufigen Begriffs *nachgewiesen*, der bedeutet, daß sich in den Beständen der besitzenden Bibliotheken nur die aufgeführten nachweisen lassen:

Havelberger regionalgeschichtliche Beiträge

Havelberg

Hrsg.: Heimatverein Havelberg

2.1994 - nachzuweisen **1495**

Havelberger regionalgeschichtliche Beiträge / Heimatverein Havelberg e.V., Bereich

Regionalgeschichte und Volkskunde

Havelberg

Nachgewiesen 2.1994 -

Andererseits dient *nachzuweisen* offensichtlich als Merkzeichen des Bibliographen für noch zu erledigende Recherchen. Ein einziges Beispiel mag zur Illustration genügen:

Das Havelland

Havelberg

1960 nachzuweisen **1486**

Havelland : Heimatzeitschrift für den Kreis Havelberg / Rat d. Kreises, Abt. Kultur,

Havelberg, in Zs.arb. mit d. Deutschen Kulturbund u. d. Päd. Kreiskabinet

Havelberg

⁹ Die im folgenden aus der **ZDB** kopierten Titelaufnahmen erscheinen in Times New Roman.

1960,1-3

Vorg. ---> Unser Elb-Havelland

Forts. ---> Elb-Havelland

Unser Elb-Havelland : Heimatheft für die Kreise Burg, Genthin, Havelberg und Loburg
/ Hrsg. Die Abteilungen Kultur bei den Räten der Kreise Burg, Genthin, Havelberg und

Loburg

Burg

1956 - 1957

Forts. ---> Havelland

Elb-Havelland : Heimatzeitschrift für den Kreis Havelberg / Abt. Kultur beim Rat d.

Kreises Havelberg in Zsarb. mit d. Päd. Kreiskabinettt u. d. Deutschen Kulturbund

Havelberg

1961,1-3[?]

Vorg. ---> Havelland

In sehr zahlreichen Fällen hätte der Bibliograph bei konsequenter Recherche in der **ZDB** nicht nur ausführlichere und genauere Titelaufnahmen nach dem neuesten Stand bekommen, sondern darüber hinaus zahlreiche Titel gefunden, die ihm entgangen sind. Daß darüber hinaus viele einschlägige Titel fehlen, ergab auch eine Stichprobe an der Liste der für die **Landesbibliographie Baden-Württemberg** laufend ausgewerteten Zeitschriften. Das alles widerlegt nicht nur die Behauptung „größtmögliche[r] Vollständigkeit und Aktualität“ im Vorwort (S. 9), sondern nährt den generellen Zweifel an der Daseinsberechtigung dieser Bibliographie, die sich als erstes „umfassendes, auf Vollständigkeit zielendes Verzeichnis der deutschsprachigen landesgeschichtlichen und heimatkundlichen Periodika“ versteht und zudem verspricht, das Problem des Nachweises der „häufige[n] Titeländerungen“ ebenso zu lösen wie die „geografische Zuordnung“ (S. 8). Letzteres leistet das *Geografische Register* (S. 305 - 332) nur insofern, als es nicht bloß Orts- und Regionalbegriffe aus dem Text exzerpiert, sondern intellektuell Begriffe aus den Titelaufnahmen und ihren Annotationen einem gewählten Begriff zuordnet, so daß man die Zeitschriften **'s goldne Landl** (Nr. 1388), **Lech- und Ammerrein** (Nr. 2685) und **Zwischen Amper und Würm** (Nr. 4786) ebenso unter *Ammer* im Register findet wie die Zeitschrift **Amperland** (Nr. 0148), zusätzlich ggf. mit weiteren Eintragungen unter den in den Annotationen genannten Orten. Unter „geografischer Zuordnung“ würde der Rezensent allerdings ein separates Register erwarten, das die Einzelbegriffe unter übergeordneten aktuellen Verwaltungseinheiten und historischen Regionen verzeichnete. Das leistet natürlich auch nicht die beiliegende CD-ROM, die nur eine PDF-Datei der gesamten Vorlage mit den elementaren Suchmöglichkeiten bietet.

An dem bisher Ausgeführten kann man leicht ablesen, daß diese Bibliographie ihren selbst gestellten Ansprüchen nur höchst unzureichend genügt. Und daß man sie offensichtlich ohne genaueres Hinsehen - die genannten Mängel sind in der Tat nicht schwer zu erkennen - in eine renommierte Reihe aufgenommen hat, für deren Herausgabe der Verlag einen gestandenen

Bibliothekar bestellt hat, könnte man als skandalös bezeichnen. Weder handelt es sich um ein „Gesamtverzeichnis der deutschsprachigen landesgeschichtlichen und heimatkundlichen Periodika“ noch um ein „wichtiges Nachschlagewerk“ wie uns die Coburger Leiterin am Schluß ihres Vorwortes (S. 10) weismachen will.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>